

## Vorwort in eigener Sache

Die Geschichte unserer Zeitschrift, die sich von Sammelbänden zu Vortragsreihen über die Vorgängerin Freiburger GeschlechterStudien (FGS) zur peer-reviewten Freiburger Zeitschrift für GeschlechterStudien (FZG) entwickelt hat, umfasst nunmehr drei Jahrzehnte. Wir haben ein breites Spektrum an genderrelevanten Themen in Form von wissenschaftlichen Beiträgen, Essays und Interviews herausgegeben. Doch mit dem Jahr 2025 wird diese Geschichte zu Ende gehen.

Aufgrund administrativer Umstellungen am Zentrum für Anthropologie und Gender Studies (ZAG) können wir die Zeitschrift nicht mehr in der Weise und Qualität weiterführen, die unseren Ansprüchen gerecht wird. Als Konsequenz werden wir die Zeitschrift mit der Ausgabe „Wi(e)der die Natur? Annäherungen an eine umstrittene Kategorie der Geschlechterforschung“ im Herbst 2025 einstellen.

Diese Entscheidung ist schmerzhaft. Wir danken all jenen, die uns in den letzten dreißig Jahren verbunden waren und es bis heute sind, die uns begleitet, ermuntert und unterstützt, die uns so viel von ihrer Zeit und Energie gegeben haben. Allen voran die Koordinator\*innen der Zeitschrift, die studentischen Mitarbeiter\*innen, die ehrenamtlichen Herausgeber\*innen, Gastherausgeber\*innen, Gutachter\*innen und der Beirat, die Redakteur\*innen und viele weitere Beteiligte von technischem Support bis hin zum Verlag Barbara Budrich sowie natürlich die Autor\*innen haben mit unglaublichem Engagement und Enthusiasmus die Zeitschrift getragen und unermüdlich immer neue Ausgaben realisiert.

Die Herausgeber\*innen

Prof. Dr. Nina Degele, Dr. habil. Sigrid Schmitz,

Dr. Wibke Backhaus & Prof. Dr. Beate Rosenzweig